

# **Die Oberstufe des bayerischen Gymnasiums**

# Gliederung

- Studentafel
- Abiturprüfung
- Qualifikationssystem
- W-Seminar
- P-Seminar

# Studententafel

## Studentenafel der Jgst. 11 und 12

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<b><u>Pflicht:</u></b> <b>30</b> Wochenstunden
<b>Deutsch</b>	4	4	
<b>Mathematik</b>	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C, B)	3	3	<b><u>Wahlpflicht:</u></b> <b>25/26</b> Wochenstunden
<b>Fs1</b> (E, F, Gr, L, Sp)	4	4	
Nw2 oder Fs2	3/4		
Geographie o. Wirtschaft/Recht	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<b><u>freie Wahl:</u></b> <b>10/11</b> Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		

# Individuelle Profilbildung

- Fächer des Wahlpflichtbereichs Fs2 oder Nw2 auch in 12, Geo **und** WR, Mu **und** Ku
- Additum für Abiturprüfung in Sport bzw. schriftliche Abiturprüfung in Kunst oder Musik
- Fächer aus dem Zusatzangebot der Schule

## Zusatzangebot - Beispiele

- Vokalensemble
- Instrumentalensemble
- Darstellendes Spiel
- biologisch-chemisches Praktikum
- Fotografie
- englische Konversation
- Angewandte Informatik

# Beispiel: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

<b>PFLICHTBEREICH</b>		
Mathematik	4	4
Deutsch	4	4
Religionslehre	2	2
Geschichte + Sozialkunde	3	3
Sport	2	2
<b>WAHLPFLICHTBEREICH</b>		
Englisch	4	4
<b>Physik</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Geographie	2	2
Musik	2	2
<b>Chemie</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>PROFILBEREICH</b>		
<b>W-Seminar Physik</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
<b>P-Seminar Biologie</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
<b>biologisch-chemisches Praktikum</b>	<b>2</b>	
	<b>35</b>	<b>31</b>
	<b>(12)</b>	<b>(8)</b>
	<b>20 von 66</b>	

# Beispiel: Sprachlicher Schwerpunkt

<b>PFLICHTBEREICH</b>		
Mathematik	4	4
Deutsch	4	4
Religionslehre	2	2
Geschichte + Sozialkunde	3	3
Sport	2	2
<b>WAHLPFLICHTBEREICH</b>		
<b>Englisch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Physik	3	3
Geographie	2	2
Musik	2	2
<b>Französisch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>PROFILBEREICH</b>		
<b>W-Seminar Latein</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
<b>P-Seminar Englisch</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
	<b>34</b>	<b>32</b>
	<b>(12)</b>	<b>(10)</b>
	<b>22 von 66</b>	



# Beispiel: Künstlerisch-musischer Schwerpunkt

<b>PFLICHTBEREICH</b>		
Mathematik	4	4
Deutsch	4	4
Religionslehre	2	2
Geschichte + Sozialkunde	3	3
Sport	2	2
<b>WAHLPFLICHTBEREICH</b>		
Englisch	4	4
Physik	3	3
Geographie	2	2
<b>Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Biologie	3	
<b>PROFILBEREICH</b>		
<b>W-Seminar Kunst</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
<b>P-Seminar Kunst</b>	<b>2</b>	<b>2/0</b>
<b>Additum Musik (Abiturfach)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Instrumentalensemble</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	<b>36</b>	<b>31</b>
	<b>(9)</b>	<b>(7)</b>
	<b>16 von 67</b>	

# Abiturprüfung

# Abiturprüfung

Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
fortgeführte Fremdsprache (L/E /F/Sp/Gr)	1 schriftlich 2 mündlich
GPR-Bereich (G/Sk, Geo, WR, Rel, Eth)	
5. Fach (Nw, Fs, Ku, Mu, Spo)	

# Wahl der Abiturprüfungsfächer

## Beispiele

Profil	naturwiss.	sprachlich	musisch	sportlich
schriftlich	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
schriftlich	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
schriftlich	Physik	Englisch	Religion	Sport
mündlich	Wirtschaft u. Recht	Geschichte mit Sozial- kunde	Musik	Griechisch
mündlich	Französisch	Italienisch	Latein	Geographie

## Besondere Fachprüfung

- **schriftliches Abitur in Kunst**  
→ Additum „Bildnerische Praxis“ (in 11 und 12 jeweils zweistündig) notwendig
- **schriftliches Abitur in Musik**  
→ Additum „Instrument“ bzw. „Gesang“ (in 11 und 12 jeweils einstündig) notwendig
- **schriftliches oder mündliches Abitur in Sport**  
→ Additum „Sporttheorie“ (in 11 und 12 jeweils zweistündig) notwendig

## Voraussetzung und Konsequenz

- Voraussetzung bei Ku/Mu/Spo: Mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis der 10. Jahrgangsstufe
- bei Mu zusätzlich: angemessene Fähigkeiten in einem Instrument oder Gesang
- Die Belegung eines Additums legt verbindlich das zugehörige Abiturfach fest. Eine spätere „Abwahl“ ist nicht möglich!

## Spät beginnendes Italienisch/Spanisch

- Die neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache (Italienisch/Spanisch) muss in 11 und 12 als Fs2 belegt werden.



<b>Wahlpflichtbereich</b>	Wochenstunden	
Fs2 (L/E/F/Sp/Gr/It/Sps)oder Nw2	4/3	

<b>Wahlpflichtbereich</b>	Wochenstunden	
<b>Italienisch/Spanisch</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

# Qualifikationssystem



## Pflicht- und Wahlpflichteinbringungen

FACH	HJL
Deutsch	4
Mathematik	4
Fremdsprache 1	4
Religion bzw. Ethik	3
Geschichte + Sozialkunde	3
Geographie bzw. Wirtschaft/Recht	3
Kunst bzw. Musik	3
Naturwissenschaft 1	3/4
Naturwissenschaft 2 bzw. Fremdsprache 2	1
eine weitere für 4. und 5. Abiturfach	2
<b>Summe</b>	<b>30/31</b>

# Profileinbringungen

	HJL
W-Seminar (11/1 und 11/2)	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
sonstige, z. B. für - weitere Wahlpflichtfächer - Profulfächer (z. B. Instrumentalensemble) - Sport (maximal 3) oder Fs 2 als Abiturfach	4/3
<b>Summe</b>	<b>10/9</b>

# Gesamtqualifikation = Leistungen in Jgst. 11 und 12 + Abiturprüfung

**(Wahl-)Pflicht-Einbringung: 30 HJL**

**Profil-Einbringung: 10 HJL**

**40 x 15 P.  
= 600 P.**

**5 Abiturprüfungen**

**5 x 60 P.  
= 300 P.**

**max. 900 Punkte (= 1,0)**

Das  
**W**issenschaftspropädeutische  
Seminar  
  
(**W**-Seminar)

## Das W-Seminar - Ziele

- exemplarische Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen
- fächerübergreifende Kompetenzen werden weiterentwickelt (Informationen recherchieren und strukturieren, argumentieren, Arbeitsprozess organisieren u.a.)
- Seminararbeit (10 – 15 Textseiten)
- Abschlusspräsentation
- Je 15 Punkte für 11/1 und 11/2 und 30 Punkte für Seminararbeit und Präsentation

# Ablauf des W-Seminars und Bewertung

- 10: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
- 11-1: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen
- 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Besprechungen in der Gruppe, Beratung durch die Lehrkraft
- 12-1: Anfang Nov.: Abgabe der Seminararbeiten  
Nov., Dez. und Jan.: Präsentationen
- Korrektur der Arbeiten

# Rahmenthemen im W-Seminar

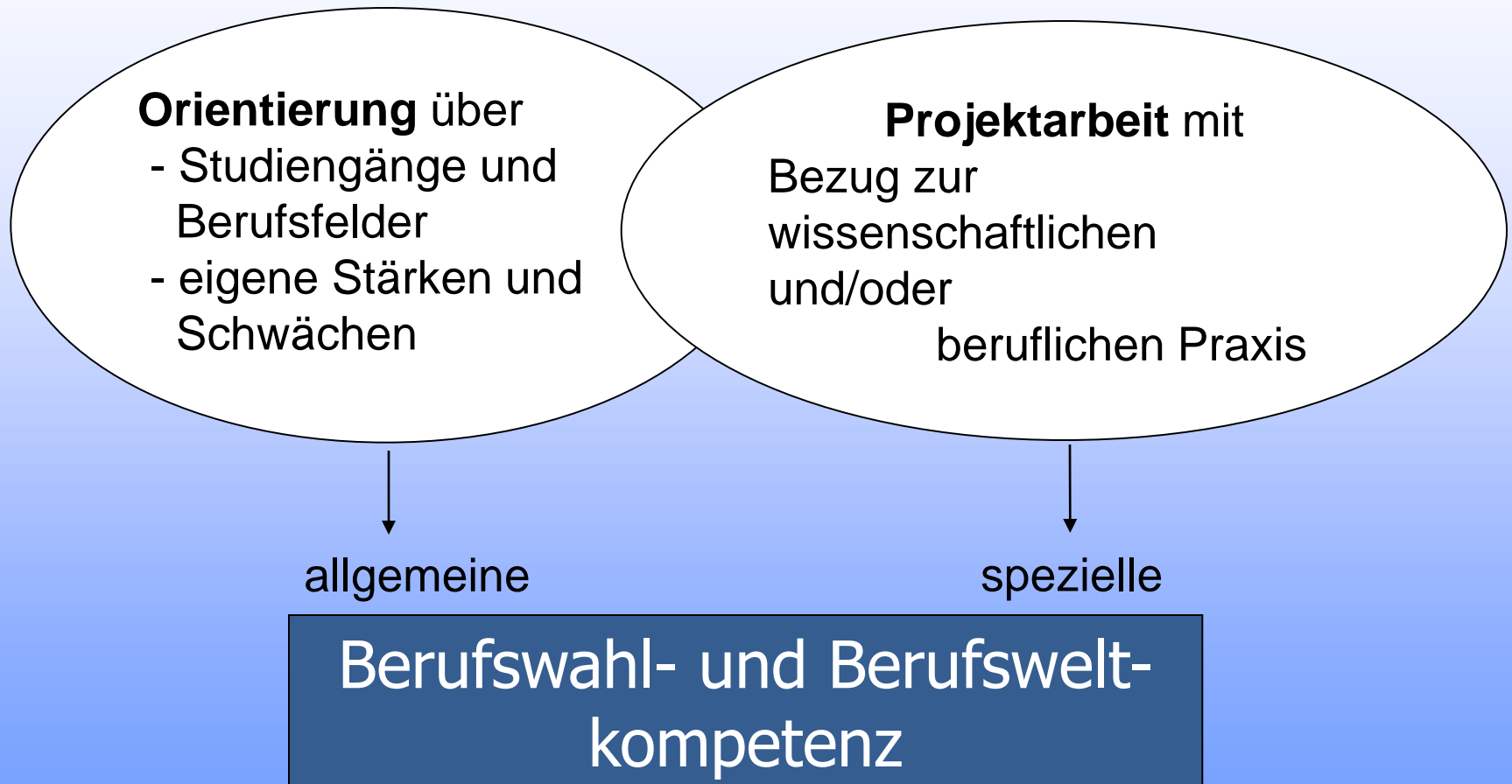
D	Deutsche Literatur 1933-1945	StR i.BV Stirnweiß
L	Horaz – Das Schweinchen aus der Herde Epikurs	StD Carl
E/ (F)	Young adult literature: short stories and novels (and films) of initiation	StR'in H. Schmitt
G	Geschichte in Comics und Graphic Novels	StR'in Hoepfel
Geo	Tourismus: Segen oder Fluch für die Zielregion?	StR'in Holland
M	Sportdisziplinen im mathematischen Blickfeld	StD Köhler
Ph	Physik des Spielzeugs	OStR Hannusch

# Das **P**rojekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

## (**P**-Seminar)



# Ziele und Inhalte des P-Seminars



# Projekte im P-Seminar

D	Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zum verbesserten Einsatz der eigenen Stimme	OStR Partes
L	Latein macht Schule – Gestaltung einer Ausstellung und Informationsveranstaltung zur Bedeutung des Lateinischen in der Gegenwart	StR'in T. Hofmann
Geo	Nix los oder viel geboten? Jugendatlas online für den Landkreis Coburg	StR'in Weisenseel
WR	Gründung eines Schülerunternehmens im Projekt Junior	StR'in Grosch
B	Ornithologische Bestandsaufnahme und Ausstellung	StR Heymann
M	Organisation des Zukunftstags 2015 sowie Organisation von Schüler im Chefsessel 2015 und weiteren Veranstaltungen für die Studien- und Berufsorientierung in der Oberstufe	OStR'in Kuhrau
Spo	Entwicklung eines Casi-Sportkonzeptes (Bewegte Pausen, ehemaliger Rauchergarten etc.)	StR Dittrich

# Leistungsbewertung

Studien- und  
Berufsorientierung

Projektarbeit

max. 30 Punkte  
+ Zertifikat

# Informationsquellen



Gymnasiale Oberstufe

### Die gymnasiale Oberstufe in Bayern

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,

Schulen sind zukunftsorientiert, sie bereiten auf die Welt von morgen vor. Damit das bayerische Gymnasium diesem Anspruch gerecht werden kann, haben wir im Jahr 2004 begonnen, seine Strukturen und Inhalte neu auszurichten. Diese Arbeit ist nun abgeschlossen.

Das bayerische Gymnasium bleibt seinem Bildungsauftrag treu und nimmt im Sinne der Persönlichkeitsbildung den ganzen Menschen in den Blick. Eine breite und vertiefte Allgemeinbildung soll die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in die Lage versetzen, sich zu engagieren und zu übernehmen. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ethischen Herausforderungen der Gegenwart sind wir der Lage sein, sich mit Hilfe eines vernetzten und tragfähigen Grundwissens selbstständig in neuen Wissensgebieten einzuarbeiten und komplexe Problemstellungen lösen zu können.

Folgende Ziele sind bei der Gestaltung der Oberstufe:

- Stärkung der Grundlagenfächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen
- Einführungsphase
- Zusatzkurse
- Intensivierte Vorbereitung des Übertritts der Abjuristinnen und Abiturienten in Hochschule und Arbeitswelt

Wir sind überzeugt, dass die in diesem Internetauftritt vorgestellte neue gymnasiale Oberstufe dem Anspruch gerecht wird, unseren Abiturientinnen und Abiturienten den Übertritt in die Welt von morgen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

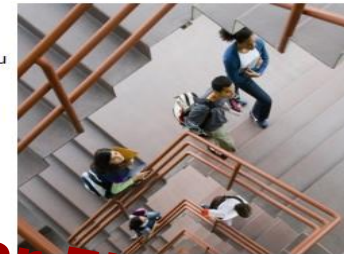
- Rat und Auskunft (FAQ etc.)



Siegfried Schneider  
Bayerischer Staatsminister  
für Unterricht und Kultus



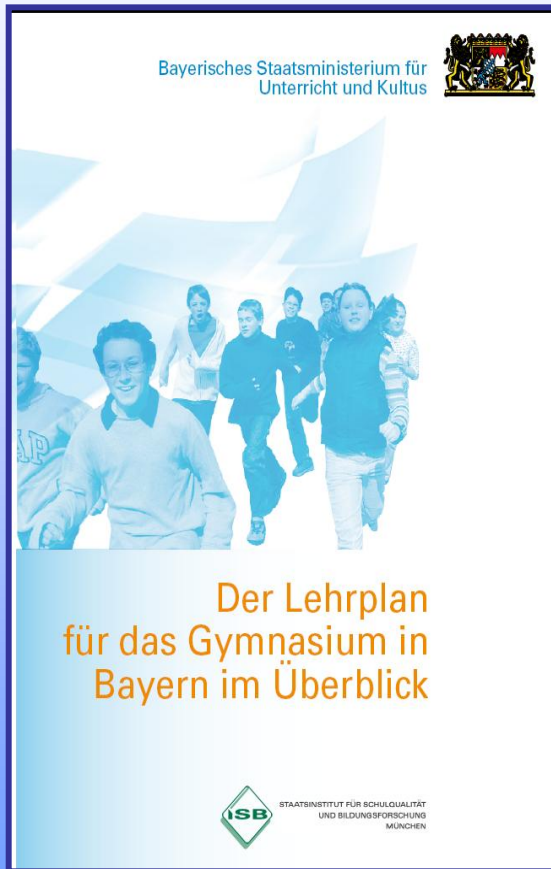
Bernd Sibler  
Staatssekretär im Bayerischen  
Staatsministerium für Unterricht und Kultus



**Interaktiver Fächerplaner**

# Kommunikationskonzept Veröffentlichungen

## Lehrplan



## Oberstufe



## Seminare



# Zeitplan

- Information über  
W- und P- Seminare : Aushänge
- Vorwahl der Fächer (unverbindlich)  
und Seminare (verbindlich) : November/Dezember 2013
- Wahl der Fächer  
(verbindlich) : Ende Februar 2014

Erläuterungen:

Nach der Wahl der Fächer und Seminare wird entschieden, welche Wahlfächer und Seminare eingerichtet werden.

Einschränkungen können sich aus stundenplantechnischen Gründen ergeben.

Schüler, die umwählen müssen, werden in Einzelgesprächen beraten.

## Weitere Informationen

- [www.casimirianum.de](http://www.casimirianum.de)  
[www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de)
- Broschüre „Die neue Oberstufe des Gymnasiums in Bayern“
- [alexandra.kuhrau@casimirianum.coburg.de](mailto:alexandra.kuhrau@casimirianum.coburg.de)